

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 5 (2012)

Heft: 14

Rubrik: Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissenschaftlich-künstlerische Wanderausstellung

Ist ein Leben mit dem Risiko wirklich eine Katastrophe?



Die Ausstellung «Risk inSight» soll die Besucherinnen und Besucher zum Nachdenken bringen über die wachsende Bedeutung des Risikos in unserer Gesellschaft.

Die Vorhersage eines Börsencrashes, die Simulation einer Überschwemmung, die Planung einer Atommülldeponie, aber auch das Flugverkehrsmanagement und der Bau eines Olympiastadions oder einer Berghütte: So viele unterschiedliche Aktivitäten, die auf den ersten Blick nichts zu verbinden scheint, haben doch alle ein gemeinsames zentrales, manchmal grundlegendes Element, nämlich das Risiko.

Die Medien überbieten sich heute geradezu mit Krisen- und Katastrophennachrichten. Ist ein Leben mit dem Risiko wirklich eine Katastrophe? Die Ausstellung «Risk inSight» befasst sich damit, dass das Risiko allgegenwärtig ist, und stellt die Frage, ob wir deswegen auch immerzu Angst haben müssen.

Konzipiert wurde «Risk inSight» – ein Zusammenspiel von Wissenschaft und Kunst – unter der Leitung der Geografin Valérie November an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne (EPFL). Es handelt sich um die erste öffentliche Ausstellung am «Rolex Learning Center» der EPFL.

Die Ausstellung soll die Besucherinnen und Besucher zum Nachdenken bringen über die wachsende Bedeutung des Risikos in unserer Gesellschaft. Visuelle und akustische Installationen, Fotografien, Video-Modellierung, interaktive Benutzeroberflächen und ein Dokumentarfilm werden in Dialog gesetzt mit Beiträgen aus der Wissenschaft – von der Biotechnologie über die Architektur, das Finanzwesen und die Geografie bis hin zu den Sozialwissenschaften.

Vielleicht auch bald vor Ihrer Haustür

Einen Monat lang war «Risk inSight» diesen Herbst im Rolex Learning Center zu sehen. Danach soll die Ausstellung auf Wanderschaft gehen. Für 2013 sind Termine in Paris und im Wallis vorgesehen, weitere Standorte in der Schweiz sind in Diskussion.

IMPRESSUM

Bevölkerungsschutz 14 / Dezember 2012 (5. Jahrgang)

Die Zeitschrift *Bevölkerungsschutz* ist in der Schweiz kostenlos erhältlich in Deutsch, Französisch und Italienisch.

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Koordination und Redaktion: P. Aebischer

Redaktionsteam: A. Bucher, Ch. Fuchs, D. Häfliger, M. Haller, K. Münger, F. Simeon, H. Weber, N. Wenger

Kontakt: Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Kommunikation, Monbijoustr. 51A, CH-3003 Bern, Telefon +41 31 322 51 85, info@babs.admin.ch

Fotos: Titelseite, S. 7 und 13 Keystone; S. 11 und 12 SRF/Merly Knörle; übrige BABS/zVg

Layout: Zentrum elektronische Medien ZEM, Bern

Nachdruck: Die in *Bevölkerungsschutz* veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke sind mit der Redaktion zu vereinbaren.

Auflagen: Deutsch 8500 Ex., Französisch 3500 Ex., Italienisch 1000 Ex.

Das BABS ist Herausgeber von *Bevölkerungsschutz*. Die Zeitschrift ist aber keine offizielle Publikation im engeren Sinn, sondern eine Plattform; die Beiträge geben somit nicht in jedem Fall den Standpunkt des BABS wieder.